

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Christian Krafft und Marie Catharine Sophie v. Hohenlohe-Ingelfingen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.11.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-42667

76 1723. 18 Nov. 1.

X

Liebeswürdiger gnädiger Graf und Herr
mit

Liebeswürdiger gnädiger Gräfin mit Herrn,

118

MA 177

Ich bin sehr glücklich, Ihnen, Gnade, Gnade, sehr herzlich
dieses Buch zu überreichen, welches den 17ten Febr.
Jahr anno 1717. zu Jünglingen von mir gesalben
worden ist in dem Buch zu sehen. Ich bitte um Ihre
Hilfe um Verzeihung, daß es so langsam
an. Seit diesem Jahr zum ersten kommt.
Deshalb, was ich nicht mehr einig
weltlich, interessiert, oder sonst passion.
Ich bedanke, und werde noch einige andere
dieses Buches Unklarheit geben, ja daß
es nicht mit Fleiß, noch mit einigem Voratz
gelesen, daß es damit so lange zurück geblieben

dem ich mich allermehrste versetze, und mich
des Gott, vor dem mich verborren ist, des
welches mein Jünger Jünger. Darnach aber von
einem Jünger zum andern, und fast immer
die in meinem Leben verfahren muß, daß ich
ich gleich nicht gerne unterlassen werde,
auch meine Pflicht und Sühnlichkeit ist,
ich demnach bald mildepflichtig bleibe, und
demnach nicht immer Jünger bin: Ich
sehe gottlich auch ich zu ihm pflichtig bin, ich
bin ein mühsamer Knecht; sondern mildepflichtig
also: Ich sehe nach dem nicht gottlich
auch ich zu ihm pflichtig bin, und bei dem
nach nicht immer auch, in dem mühsamen
Knecht zu werden, so bleibt mir nicht

unser übrig, als daß ich bey meiner heilichs Lust
wegen des rückständigen Schulds, oder darselbst,
in Abtöyung desselben, mein höchst Drück
mit Herzlichkeit und Gedult bitten muß, daß
sich über des. des. hochwürdl. Gend. Gend.
von dem Augensicht des Herrn, verführet, daß
ich in meine ersten unbedingten fegebenen
Zeit ² zurück bis auf diese Stunde
blieb bin, und bis an mein Ende zu blei-
ben gedachte. Mit ein solches unbeding-
vergebenen Leben wünsche ich, daß Gott
dieselbe samt der ganzen hochwürdl. Familie
in stets blühenden, so geist- als leibl. Wohlfahrt
erhalte, und zu seiner Freilichkeit durch die
Königst sind geistl. werbeit und endlich
nehmen wollen,

oder

266

Lieber Herr Joseph C. Gunder Gunder

Julle den 18. Nov.
1723.

Unterthänigste
Bitt

August Lorenz Lorenz
Mg.

An den Hrn. Gunder
n. fr. Gunder
Lofenlose Zugelfinger.